

S-Thermatik pro

Die professionelle Abbrandsteuerung

Bedienungsanleitung



Hinweis:

Gewährleistungsansprüche entfallen,
soweit die Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.

-Technische Änderungen
und Irrtümer vorbehalten-
(Stand 07/2013)

SPARTHHERM
Feuerungstechnik GmbH
Maschweg 38
D - 49324 Melle



Inhalt	Seite		
1. Allgemeine Informationen	- 4 -		
2. Sicherheitshinweis	- 5 -		
3. Funktionsbeschreibung	- 6 -		
4. Displayfunktionen	- 9 -		
5. Betriebsarten	- 11 -		
5.1. Automatik Regelung	- 11 -		
5.2. Manuelle Regelung:	- 13 -		
5.3. Handbetrieb (ohne Abbrandsteuerung)	- 14 -		
6. Anzeigen im Menü Automatik	- 15 -		
6.1. Ein- und Ausgangswerte	- 15 -		
6.2. Statistik der letzten Verbrennung	- 16 -		
6.3. Pufferspeicher und Rücklaufanhebung	- 17 -		
6.4. Backofen / Warmhaltefach Funktion	- 18 -		
6.5. Keramische Züge / Ofenbank Einstellung	- 19 -		
6.6. Elektroheizung Einstellung	- 20 -		
7. Menü Einstellungen	- 21 -		
7.1. Zeit und Datum	- 22 -		
7.2. Melodie Einstellung	- 22 -		
7.3. Sprachauswahl	- 23 -		
7.4. Display Einstellung	- 23 -		
7.5. Geräteversion	- 24 -		
8. Ratgeber	- 25 -		
8.1. Pflege und Wartung	- 25 -		
8.2. Fehlermeldungen auf dem Display	- 26 -		
8.3. Störungsbeistand	- 27 -		
9. Allgemeine Garantiebedingungen	- 30 -		
9.1. Anwendungsbereich	- 30 -		
9.2. Generelle Information	- 30 -		
9.3. Garantiezeit	- 30 -		
9.4. Wirksamkeitserfordernis für die Garantie	- 31 -		
9.5. Garantiausschluss	- 31 -		
9.6. Mängelbeseitigung / Instandsetzung	- 32 -		
9.7. Verlängerung der Garantiezeit	- 32 -		
9.8. Ersatzteile	- 32 -		
		9.9. Haftung	- 33 -
		9.10. Schlussbemerkung	- 33 -
		10. Technische Daten	- 34 -
		11. EG Konformitätserklärung	- 35 -

1. Allgemeine Informationen

Sie haben sich für einen Spartherm Brennzellen - Zubehör entschieden - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Diese Bedienungsanleitung wird Sie mit den wichtigsten Funktionen und Einstellungen der Abbrandsteuerung **S-Thermatik pro** vertraut machen. Lassen Sie sich darüber hinaus die Funktion der Abbrandsteuerung von ihrem Ofensetzer persönlich zeigen und erklären.

Angaben zur Installation und Parametereinstellung der Abbrandsteuerung finden Sie in der „**Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro**“. Veränderungen an den Steuerungsparametern dürfen jedoch nur durch geschultes Fachpersonal (Ofensetzer) durchgeführt werden.

Die Abbrandsteuerung S-Thermatik pro darf nur zusammen mit einer Spartherm Brennzelle verkauft und betrieben werden, da notwendige Funktionseinstellungen im Werk speziell für die bestellte Brennzelle eingestellt werden (Kundeneinstellung).

Die Abbrandsteuerung ist auf die Nennwärmeleistung der gelieferten Brennzelle voreingestellt. Angaben zur Nennwärmeleistung und zur Holzaufgabemenge finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Brennzelle.

Es sind nationale und europäische Normen, die jeweiligen landesspezifischen und örtliche Richtlinien und Vorschriften, insbesondere die jeweilige Feuerungsverordnung des Bundeslandes und die Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (TROL) bei Aufstellung und Betrieb der Brennzelle und beim Anschluss an den Schornstein zu beachten.

Arbeiten an der elektrischen Installation sind von einem autorisierten Fachunternehmen durchzuführen. Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen sind diese spannungsfrei zu schalten.

2. Sicherheitshinweis

Um einen optimalen und störungsfreien Betrieb der Feuerstätte zu gewährleisten, ist die Funktion der Abbrandsteuerung regelmäßig zu kontrollieren.

Besonders vor der ersten Inbetriebnahme der Feuerstätte nach längerer Stillstandszeit z.B. nach den Sommermonaten ist eine Überprüfung durchzuführen.

Beim Öffnen der Feuerraumtür muss sich der Luftstellhebel nach rechts in Stellung „Verbrennungsluft voll geöffnet (100%) bewegen!

Sind Sie nicht sicher, ob die Abbrandsteuerung richtig funktioniert führen Sie folgenden Test durch:

Selbsttest der „S-Thermatik pro“:

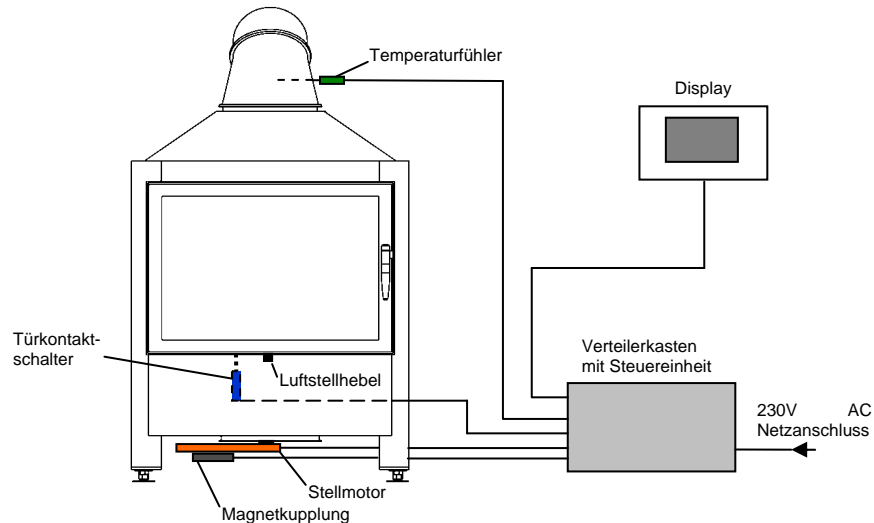
- Türkontaktschalter ist frei von Verunreinigungen
- Abgastemperatur wird angezeigt und ist ungefähr gleich Raumtemperatur (kein Feuer)
- Abbrandsteuerung ausschalten (Netzstecker ziehen)
- Stellen Sie den Verbrennungsluftstellhebel von Hand ganz nach links (Verbrennungsluft zu)
- Lassen Sie die Feuerraumtür geschlossen
- Schalten Sie die Abbrandsteuerung wieder ein (Netzstecker einstecken)
- Nach einer kurzen Zeit sollte der Luftstellhebel selbsttätig von links nach rechts wandern (Verbrennungsluft wird geöffnet)
- Nach einer kurzen Verharrungszeit sollte der Luftstellhebel wieder von rechts nach links wandern ((Verbrennungsluft wird geschlossen)
- Wird nun die Feuerraumtür geöffnet muss der Luftstellhebel wieder von links nach rechts wandern und dort verharren.

Wird der Selbsttest nicht korrekt durchgeführt, schauen Sie bitte unter „**8.3 Störungsbeistand**“ nach. Kann der Fehler von Ihnen nicht behoben werden, kontaktieren Sie bitte ihren Ofensetzer.

Achtung: Auf keinen Fall darf die Brennzelle mit geschlossener Lufteinstellung (Luftstellhebel ganz links) in Betrieb genommen werden!

3. Funktionsbeschreibung

Anlagenschema S-Thermatik pro



Durch Öffnen der Feuerraumtür wird die Abbrandsteuerung aktiviert. Der Abgastemperaturfühler erfasst die Abgastemperatur und gibt diese an die Steuereinheit weiter. Nach Verarbeitung der Daten wird der Stellmotor betätigt und die entsprechende Verbrennungsluftmenge dem Brennraum zugeführt.

Eine wichtige Besonderheit bei der **S-Thermatik pro** besteht darin, dass sowohl Primär- als auch Sekundärluft gesteuert werden. Dadurch kann in jeder Abbrandphase eine optimale Verteilung der Verbrennungsluft gewährleistet werden.

Die Funktion der Abbrandsteuerung kann über den sich bewegenden Luftstellhebel am Gerät überprüft werden.

Bei Stromausfall bleibt der Luftstellhebel an der zuletzt eingestellten Position stehen. Die Magnetkupplung löst den Kraftschluss zwischen Stellmotor und Luftverteilsystem. Der Luftstellhebel kann nun von Hand verstellt werden (Handbetrieb).

Die Abbrandsteuerung **S-Thermatik pro** bietet folgende Vorteile:

- **Emissionseinsparung:** Durch die kontinuierliche Anpassung der Verbrennungsluft an die Abbrandsituation werden die Abgas-Emissionen gesenkt.
- **Energieeinsparung:** Durch die Optimierung der Verbrennungsluftmenge wird ein optimaler Wirkungsgrad und ein verlängerter Abbrand erzielt.
- **Komfort:** Da kein manuelles Eingreifen des Betreibers notwendig ist, kann das Feuererlebnis voll genossen werden.
- **Bedienung:** Die Steuerung signalisiert (optisch und wenn gewünscht auch akustisch) den richtigen Zeitpunkt um Brennstoff nachzuliegen.
- **Sicherheit:** Eine Fehlbedienung der Feuerstätte durch den Betreiber ist mit der automatischen Abbrandsteuerung ausgeschlossen. Bei Stromausfall kann die Brennzelle über den Stellhebel mit Hilfe der „Kalten Hand“ normal weiter betrieben werden.









Weitere Funktionsvorteile der Abbrandsteuerung **S-Thermatik pro:**





- **Pufferspeicher:** Die Beladung des Pufferspeichers kann auf dem Display angezeigt werden.
- **Pumpenthermostat:** Die Steuerung kann die Funktion eines Pumpenthermostats übernehmen, dass die Rücklaufanhebung (Umwälzpumpe) ansteuert.
- **Alarmthermostat:** Akustisch und Optische Warnmeldung bei zu hoher Pufferspeicherbeladung
- **Dunstabzugshaube;** Beim Öffnen der Feuerraumtür wird die Funktion einer Dunstabzugshaube unterbrochen.
- **Differenzthermostat:** Die Rücklaufanhebung wird erst dann eingeschaltet, wenn die Kesseltemperatur höher als die Pufferspeichertemperatur ist. Damit wird ein Auskühlen des Pufferspeichers nach erfolgtem Abbrand verhindert.
- **Außenluftklappe:** Über einen zusätzlichen Stellmotor kann eine Außenluftklappe für die externe Verbrennungsluft gesteuert werden.
- **Abgasumlenklappe:** Beheizung keramischer Züge, Backofen, etc.
- **Elektroheizung:** Über ein Leistungsrelais Anschluss einer elektrischen Zusatzheizung möglich (Frostschutz, Pufferspeicher)

Hinweis: Die beschriebenen Funktionen sind beim Aufbau der Kaminanlage durch den Ofensetzer/Installateur zu installieren und in der Steuereinheit entsprechend zu parametrieren. Umfangreiche Erläuterungen hierzu finden Sie in der „**Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro**“.

4. Displayfunktionen

Das Display der **S-Thermatik pro** ist ein Touchscreen, d.h. alle Eingaben können direkt auf der Bildschirmoberfläche durch einen Fingerdruck vorgenommen werden.

 AUTOMATIK REGELUNG	Automatische Regelung
 MANUELLE REGELUNG	Manuelle Regelung
 EINSTELLUNG	Einstellungen
BESTÄTIGEN 	Auswahl bestätigen
START	Start der automatischen Regelung
 	Ändern von Werten oder Auswahl von Darstellungent
50	Eingestellter Wert
	Löschen von Zeichen oder Eingaben
	Zurück in eine höhere Ebene
	Beenden ohne zu speichern
	Eingabe bestätigen

	Display abdunkeln
	Akustisches Signal Ein- / Ausschalten
	Uhrzeit
	Sprung in das Hauptmenü
	Status der Datenübertragung zur Steuerplatine (OK, Verbindungsaufbau, Unterbrechung)

Beim Einschalten der Abbrandsteuerung erscheint die Displayanzeige in der gezeigten Grundstellung.



Durch einen Fingerdruck auf das gewünschte Auswahlfeld, gelangt man in die entsprechenden Untermenüs:

5. Betriebsarten

5.1. Automatik Regelung

Das Menü der automatischen Lufteinstellung wird im **HAUPTMENUE** durch die Auswahltaste **AUTOMATIK REGELUNG** aktiviert.



Menütaste: Rückkehr zum **HAUPTMENUE**

2. Temperatur: Anzeige einer zweiten ausgewählten Temperatur z.B. Pufferspeicher

Haltezeit: Der Wert gibt die Zeitverzögerung an, während dessen es zu keiner Bewegung des Luftstellhebels kommt.

Lautsprecher: Signalton Ein / Aus geschaltet

Daten: Status der Datenübertragung zur Steuereinheit

Verbrennungslufteinstellung:

0% = Verbrennungsluft zu (Stellhebel links)

100% = Verbrennungsluft auf (Stellhebel rechts)

Status: In der Statusanzeige wird der aktuelle Verbrennungsvorgang angezeigt (siehe Tabelle S. 11).

Start: Durch einen Tastendruck auf **START** wird die Abbrandsteuerung aktiviert. Die Abbrandsteuerung wird auch durch das Öffnen der Feuerraumtür aus dem StandBy Modus gestartet.

Statusanzeigen der Steuerung:

Reset	Anzeige nach Wiederkehr der Netzspannung
Start der Regelung	Selbsttest und Kalibrierung der Komponenten
StandBy 0%	Abbrandsteuerung ist nicht aktiv, der Verbrennungsluftzutritt ist völlig geschlossen
StandBy 100%	Abbrandsteuerung ist nicht aktiv, der Verbrennungsluftzutritt ist ganz geöffnet
Anheizphase	Wartezeit bis zur Aufnahme der Regelung
Verbrennung ↗	Regelung – steigende Abgastemperatur
Verbrennung ↘	Regelung – sinkende Abgastemperatur
Anheizfehler	<p>Innerhalb des parametrierten Zeitfensters wurde die erforderliche Abgastemperatur zur Aufnahme der automatischen Regelung <u>nicht</u> überschritten.</p> <p><u>Mögliche Ursachen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde zu wenig oder zu feuchter Brennstoff aufgelegt • Es wurden zu große Holzstücke aufgelegt • Der Schornsteinzug konnte sich nicht ausreichend entwickeln z.B. wg. ungünstiger Wetterlage, verschmutzte Abgaswege (Wasserwärmetauscher, Aufsatzspeicher etc).
Brennstoff nachlegen!	Nach dem Signal verbleiben noch ca. 10min Zeit, um Brennstoff nachzulegen, ohne dass eine Zündhilfe verwendet werden muss.
Glut-Prozess	Es wird die Glut im Brennraum durch Schließen der Verbrennungsluft gehalten.
Entlüftung	Am Ende des Abbrandes wird der Brennraum durch 3minütiges Öffnen des Verbrennungsluftzutrittes gelüftet, damit das Glutbett weiter abgebaut wird. Diese Funktion kann im Service-Menü Techniker deaktiviert werden.

5.2. Manuelle Regelung:

Wenn ein automatischer Betrieb nicht gewünscht ist, kann die Verbrennungsluftmenge auch manuell über das Display eingestellt werden.

Das Menü der manuellen Lufteinstellung kann im **HAUPTMENÜ** durch die Auswahltaste **Manuelle Regelung** aktiviert werden.



Auf dem Display wird die aktuelle Abgastemperatur und die Position des Luftstellhebels (0% = zu / 100% = auf) angezeigt:

Vorgehensweise zur Einstellung:

- Fingerdruck auf das %-Wertefeld
- Es öffnet sich das Eingabe-Menü
- Mit Hilfe der Pfeiltasten gewünschten Wert (5% Schritte) einstellen
- Mit der Eingabetaste den eingestellten Wert bestätigen.

Achtung:

Bei der manuellen Bedienung wird die automatische Regelung ausgeschaltet.. Die Steuerung stellt den gewünschten Wert ohne Rücksicht auf die aktuelle Abbrandsituation ein.

Auf keinen Fall darf die Brennzelle mit geschlossener Lufteinstellung (0%) betrieben werden. Gefahr der Verpuffung!

5.3. Handbetrieb (ohne Abbrandsteuerung)

Bei Stromausfall oder ausgeschalteter Abbrandsteuerung kann über den Luftstellhebel mit Hilfe der „kalten Hand“ die Brennzelle manuell betrieben werden.

Hinweise zur Bedienung sind der Betriebsanleitung der Brennzelle zu entnehmen. Lassen Sie sich auch von ihrem Ofensetzer in die händische Bedienung ihrer Kaminanlage einweisen.

Hinweis: Der Luftstellhebel wird im **Automatik** und im **Manuellen** Betrieb durch den Stellmotor bewegt. In diesen Betriebsarten darf der Luftstellhebel **nicht** mit der kalten Hand gewaltsam bewegt werden, da sonst die Kupplung des Stellmotors beschädigt werden kann!

6. Anzeigen im Menü Automatik

6.1. Ein- und Ausgangswerte

Durch Betätigung der Pfeiltasten im Menü **AUTOMATIK** gelangt man zu weiteren Displayanzeigen.



Eingangswerte

Zeigt die aktuellen Eingangswerte der Steuerung an:

t1 – t6	Temperaturfühler
„---“	Temperaturfühler nicht parametrier
Inp1	Türkontaktschalter
Inp2	Digitaler Eingang
tk	Temperatur der Steuereinheit

Ausgangswerte

Zeigt die Funktionszustände der Ausgänge an:

S1 – S4	Stellantrieb mit der aktuellen Lage
R1 – R4	Relais ON – aktiv, OFF – nicht aktiv
„---“	Stellantrieb bzw. Relais nicht parametrier

Hinweis: Um die Ein- und Ausgangswerte im Display anzeigen zu können, müssen die dazugehörigen Temperaturfühler, Relais und Stellantriebe entsprechend installiert und in der Steuereinheit parametrier werden (siehe dazu „**Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro**“)

6.2. Statistik der letzten Verbrennung

Diese Anzeige gibt Informationen über den aktuellen bzw. letzten Abbrandprozess.



Aktuelles Programm	Eingestellter Parametersatz (Werkseinstellung)
t_{max} – empfohlen	Ziel-Abgastemperatur der Brennzelle
t_{max} - erreichte	Maximal erreichte Abgastemperatur
Abbrandzeit	Gesamtzeit des letzten Abbrandes. Nach einem Neustart wird die Zeit zurückgesetzt.

Hinweis: Diese Informationen sind rein informativ. Die Abbrandzeit und die maximal erreichte Temperatur hängen von dem Betriebszustand der Brennzelle (z.B. Kaltstart beim 1. Abbrand) und von der Holzaufgabemenge ab.

6.3. Pufferspeicher und Rücklaufanhebung

Bei Brennzellen mit Wasserwärmetauscher kann der Ladezustand des Pufferspeichers sowie die Funktion der Rücklaufanhebung (Umwälzpumpe) auf dem Bildschirm dargestellt werden.



Anzeige der Pufferspeicherbeladung mit bis zu drei Temperaturfühlern. Nach dem Einschalten der Rücklaufanhebung wird das Pumpensymbol als aktiv (ON) dargestellt. Darüber wird die Temperatur des Wasserwärmetauschers (Kesseltemperatur bzw. Vorlauftemperatur) angezeigt.

Hinweis: Um die Pufferspeicher-Funktion verwenden zu können, müssen die zusätzlichen Temperaturfühler am Speicher installiert und in der Steuereinheit entsprechend angeschlossen werden.

Zusätzlich müssen die Temperaturfühler in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „**Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro**“)

Wird die Rücklaufanhebung über die Abbrandsteuerung geschaltet, entfällt das externe Pumpenthermostat. Ein Temperaturfühler (PT1000) wird im Wasserwärmetauscher anstelle des vorhandenen Kapillarrohrfühlers eingesetzt. Die Rücklaufanhebung wird über einen Relaisausgang der Steuereinheit geschaltet.

Der Temperaturfühler sowie der Relaisausgang müssen in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „**Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro 8.3.7 Funktion FR-Ø Rücklaufanhebung**“)

6.4. Backofen / Warmhaltefach Funktion

Diese Funktion dient zur Einstellung einer Backofentemperatur: Eine motorisch betriebene Abgasklappe steuert die Abgase. Entsprechend der eingestellten Temperatur (Sollwert) und der tatsächlich vorhandenen Temperatur im Backofen (Istwert) wird die Abgasklappe stärker oder schwächer geöffnet.



Regelung ON/OFF – Funktion Backofen Ein/Aus

Temperatur Sollwert der gewünschten Temperatur (50 - 300°C)

Wird die gewünschte Temperatur im Backofen nicht erreicht, ist die Holzauflagemenge in der Feuerstelle zu überprüfen.

Hinweis: Um die Backofen-Funktion verwenden zu können, muss die Kaminanlage entsprechend aufgebaut und die erforderlichen Komponenten wie zusätzlicher Temperaturfühler und motorische Abgasumlenklappe installiert werden.

Ebenso müssen die Komponenten in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „**Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro**“).

6.5. Keramische Züge / Ofenbank Einstellung

Diese Funktion dient zur Temperatureinstellung einer beheizten Ofenbank. Eine motorisch betriebene Abgasklappe steuert die Rauchgase durch die keramischen Züge. Entsprechend der eingestellten Temperatur (Sollwert) und der tatsächlich vorhandenen Temperatur an der Ofenbank (Istwert) wird die Abgasklappe stärker oder schwächer geöffnet.



REGELUNG = ON / OFF – Funktion Ofenbank Ein / Aus

TEMPERATUR = Sollwert der gewünschten Temperatur (30 - 90°C)

Gewünschte Temperatur (Sollwert) einstellen und mit **BESTÄTIGEN** speichern.

Hinweis: Um die Ofenbank Funktion verwenden zu können, muss die Kaminanlage entsprechend aufgebaut und die erforderlichen Komponenten wie zusätzliche Temperaturfühler und motorische Abgasumlenklappe installiert werden

Zusätzlich müssen die Komponenten in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „**Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro**“).

6.6. Elektroheizung Einstellung

Diese Funktion dient zur Steuerung einer elektrischen Zusatzheizung.



REGELUNG = ON / OFF – Funktion Elektroheizung Ein / Aus

TEMPERATUR = Sollwert der gewünschten Temperatur (30 - 90°C)

VON – BIS = Laufzeit von hh:mm bis hh:mm

Gewünschte Werte einstellen und mit **BESTÄTIGEN** speichern.

Achtung: Zur korrekten Funktion muss die Uhrzeit richtig eingestellt sein (siehe 7.1)!

Hinweis: Um die Funktion Elektroheizung verwenden zu können, muss die Kaminanlage entsprechend aufgebaut und die erforderlichen Komponenten wie zusätzliche Temperaturfühler und elektrische Heizelemente installiert und an die Steuereinheit angeschlossen werden

Zusätzlich müssen die Komponenten in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro“).

7. Menü Einstellungen

Durch Betätigung der Taste **Einstellung** im **Hauptmenü** gelangt man zum Untermenü **Einstellung**.



Durch Betätigung der Taste **Benutzer** wird der Zugang zu den Benutzer-einstellungen geöffnet.



Hinweis: Die Service-Einstellungen sind über die Taste **TECHNIKER**. zu erreichen. Dieser Zugang ist jedoch durch ein numerisches Passwort geschützt (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung S-Thermatik pro“)

7.1. Zeit und Datum



Uhrzeit und Datum:

Auf das gewünschte Feld tippen und gewünschten Wert über die Pfeiltasten einstellen. Änderungen mit **BESTÄTIGEN** speichern.

Bildschirmschoner:

Einstellung **ON** = Bildschirmschoner **Ein**
Einstellung **OFF** = Bildschirmschoner **Aus**

7.2. Melodie Einstellung

Akustische Signalisierung bei der Aufforderung Brennstoff nachzulegen.
Es stehen 5 Melodien zur Auswahl.



Melodie Auswahl:

Auf das Auswahlfeld tippen und über die Pfeiltasten gewünschte Melodie einstellen. Bei jeder Auswähländerung erklingt die neu angewählte Melodie. Gewünschte Melodie mit **BESTÄTIGEN** speichern.

7.3. Sprachauswahl



Es stehen die Sprachen Deutsch und Englisch zur Auswahl. Andere Sprachen sind in Vorbereitung.

7.4. Display Einstellung



Helligkeit:

Einstellung der Helligkeitsstufe im Bereich von 1 – 5. Auf das Auswahlfeld tippen und über die Pfeiltasten gewünschten Wert einstellen. Gewünschte Helligkeitsstufe mit **BESTÄTIGEN** speichern.

Abdunkeln des Bildschirms:

Einstellung **ON** = Bildschirm wird automatisch nach 3min dunkel
Einstellung **OFF** = Abdunkeln des Bildschirms nicht aktiviert

Bei einem dunklen Bildschirm erfolgt die Aktivierung durch ein Antippen auf das Display.

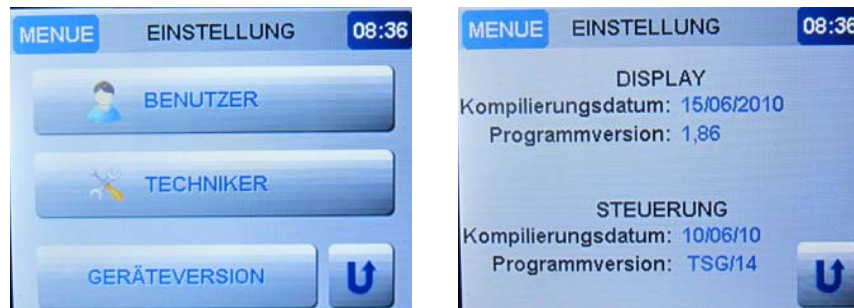
8. Ratgeber

Abdunklungsstufe:

Einstellung der Abdunklungsstufe im Bereich von 1 – 5. Auf das Auswahl-feld tippen und über die Pfeiltasten gewünschten Wert einstellen. Gewünschte Abdunklungsstufe mit **BESTÄTIGEN** speichern.

7.5. Geräteversion

Durch Betätigung der Taste **Geräteversion** werden Informationen zum Display sowie zur Steuerung im Verteilerkasten angezeigt.



Hinweis: Diese Informationen können bei Fragen zu den Displayfunktionen oder bei Funktionsstörungen der Abbrandsteuerung hilfreich sein.

8.1. Pflege und Wartung

Display:

Zur Reinigung des Displays benutzen Sie bitte ein weiches feuchtes Putztuch. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel. Diese könnten die Bildschirmoberfläche beschädigen.

Türkontaktschalter:

Halten Sie den Türkontaktschalter an der Brennzelle frei von Verunreinigungen wie Asche oder unverbrannten Holzurückständen. Zum Reinigen des Türschwellers können Sie die Stößelstange des Türkontaktschalters herausziehen.

Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion des Türkontaktschalters. Dieser muss sich leicht hereindrücken lassen und muss selbsttätig durch seine Federkraft wieder hochfahren. Der Schalter darf bei Betätigung nicht klemmen!

Luftstellhebel:

Halten Sie den Luftstellhebel an der Brennzelle frei von Verunreinigungen wie Asche oder unverbrannten Holzurückständen.

Überprüfen Sie regelmäßig die Leichtgängigkeit des Luftstellhebels bei ausgeschalteter Abbrandsteuerung. Im stromlosen Zustand der Steuerung kann der Luftstellhebel von Hand mit der „Kalten Hand“ bewegt werden.

Stellmotor:

Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion des Stellmotors. Führen Sie den unter 2. beschriebenen Selbsttest durch.

Aschekasten:

Der Aschekasten ist regelmäßig zu entleeren, um die Verbrennungsluftwege frei zu halten und das Luftstell- und Verteilsystem nicht durch Ascheablagerungen zu blockieren.

Hinweis: Besonders nach längerer Stillstandszeit der Kaminanlage z.B. nach den Sommermonaten ist die Funktion der Abbrandsteuerung vor Inbetriebnahme der Feuerstätte zu überprüfen!

Weitere Pflege und Wartungshinweise entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Brennzelle.

8.2. Fehlermeldungen auf dem Display

Brennstoff nachlegen:

Aufforderung zum Brennstoff nachlegen mit akustischer Signalisierung. Wird dieser Forderung nicht nachgekommen, geht die Abbrandsteuerung nach weiterem Absinken der Abgastemperatur in den StandBy-Modus.

ALARM:

Die im Service-Menü aktivierte und parametrisierte Alarmfunktion wurde ausgelöst.

Hi:

Statt eines Temperaturwertes wird **Hi** angezeigt. Der Temperaturfühler ist nicht angeklemmt oder defekt => in diesem Fall ist der Ofensetzer zu kontaktieren.

Lo:

Statt eines Temperaturwertes wird **Lo** angezeigt. Der Temperaturfühler ist kurzgeschlossen oder defekt => in diesem Fall ist der Ofensetzer zu kontaktieren.

8.3. Störungsbeistand

Problembeschreibung:	Mögliche Ursache / Lösung:
Steuerung stromlos: Luftstellhebel lässt sich nur ein paar Millimeter bewegen.	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanik klemmt oder hat sich ausgehängt => Ofensetzer kontaktieren
Steuerung stromlos: Luftstellhebel lässt sich nur schwer bewegen.	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetkupplung löst nicht => Ofensetzer kontaktieren
Selbsttest: Nach dem Einschalten kein Klacken der Magnetkupplung hörbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetkupplung defekt => Ofensetzer kontaktieren
Selbsttest: Luftstellhebel wandert nach dem Einschalten der Magnetkupplung nicht nach rechts in Stellung auf	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanik klemmt oder hat sich ausgehängt => Ofensetzer kontaktieren
Selbsttest: Luftstellhebel wandert nach 10s nicht wieder zurück nach links in Stellung zu. Displayanzeige t-1 zeigt „ HI “ an oder Werte nicht plausibel	<ul style="list-style-type: none"> • Abgastemperaturfühler defekt => Ofensetzer kontaktieren
Selbsttest: Luftstellhebel wandert nach 10s nicht wieder zurück nach links in Stellung zu	<u>Bedienung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Feuerraumtür wurde zwischenzeitlich geöffnet • Abgastemperatur kontrollieren, Wert muss <40°C sein <u>Türkontaktschalter</u> <ul style="list-style-type: none"> • Stößelstange am Türkontaktschalter auf Funktion überprüfen (darf nicht klemmen!) und auf richtigen Sitz kontrollieren • Funktion Türkontaktschalter kontrollieren (siehe 6.1 Inp1)

<p>Im Betrieb: Display zeigt nichts an, ist dunkel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fingerdruck auf den Bildschirm aktiviert den Bildschirm • Netzstecker des Verteilerkastens in die Steckdose einstecken • Netzspannung überprüfen
<p>Im Betrieb: Falsche oder keine Reaktion des Touchscreens (Bildschirm) auf Berührung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verschraubung des Touchscreens nicht gleichmäßig, dadurch kommt es zum Verbiegen der Oberfläche • Display aus Rahmen herausziehen • Verschraubung des Touchscreens leicht lösen um Spannungen abzubauen
<p>Im Betrieb: Status der Datenübertragung ist gelb</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Warten bis die Datenübertragung den Status grün hat • Steuerung stromlos schalten und nach ca. 1min wieder einschalten
<p>Im Betrieb: Status der Datenübertragung ist rot</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung stromlos schalten und nach ca. 1min wieder einschalten • Bleibt der Fehler bestehen => Ofensetzer kontaktieren
<p>Im Betrieb: Luftstellhebel wandert nach dem Anheizen zu schnell nach links in Stellung zu.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige Abgastemperatur kontrollieren, angezeigte Werte plausibel => Ofensetzer kontaktieren
<p>Im Betrieb: Luftstellhebel wandert nach dem Anheizen zu schnell nach links in Stellung zu. H2O Brennzellen, Brennzellen mit Aufsatzgerät (Aquabox, Thermobox, Helix, etc)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserwärmetauscher bzw. Aufsatzgerät reinigen • Anzeige Abgastemperatur kontrollieren, angezeigte Werte plausibel => Ofensetzer kontaktieren
<p>Im Betrieb: Luftstellhebel wandert nach dem Öffnen der Feuerraumtür nicht nach rechts in Stellung auf.</p>	<p><u>Türkontaktschalter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stößelstange steckt nicht im Türprofil, Stößelstange einsetzen bzw. auf richtigen Sitz kontrollieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Stößelstange am Türkontaktschalter auf Funktion überprüfen, darf nicht klemmen! • Funktion Türkontaktschalter kontrollieren (siehe 6.1 Inp1)
<p>Im Betrieb: Luftstellhebel fährt nicht weit genug zu.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Parametereinstellung sind zu optimieren => Ofensetzer kontaktieren
<p>Im Betrieb: Zusatzfunktionen werden nicht geschaltet</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusatzfunktionen müssen in der Steuerung parametrieren sein! => Ofensetzer kontaktieren

Können die Probleme nicht behoben werden, kontaktieren Sie bitte Ihren Kaminbauer oder Ofensetzer!

9. Allgemeine Garantiebedingungen

9.1. Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Garantiebedingungen gelten im Verhältnis des Herstellers, der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH, zum Händler/Zwischenhändler.

Sie sind nicht deckungsgleich mit den Vertrags- und Garantiebedingungen, die der Händler/ Zwischenhändler an seinen Kunden im Einzelfall weitergibt bzw. weitergeben kann.

9.2. Generelle Information

Dieses Produkt ist ein nach dem Stand der Technik gefertigtes Qualitätserzeugnis.

Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle.

Für das Aufstellen oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

9.3. Garantiezeit

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang

der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt.

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH übernimmt eine **5-jährige** Garantie für:

- Grundkorpus Brennzellen
- Grundkorpus Kaminöfen
- Grundkorpus Kaminkassetten
- Grundkorpus Kamintüren

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH gewährt **24 Monate** Garantie für die Hochschiebetechnik, Bedienelemente wie Griffe,

Stellhebel, Stoßdämpfer, elektronische und elektrische Bauteile, wie Lüfter, Drehzahlregler, Originalersatzteile, sämtliche Zukaufartikel und sicherheitstechnische Einrichtungen.

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH gewährt Garantie von **6 Monaten** auf Verschleißteile im Feuerbereich, wie Schamotte, Vermiculite, Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik.

9.4. Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den Händler/Zwischenhändler. Dies ist durch Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des Händlers/Zwischenhändlers nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen.

Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

9.5. Garantiausschluss

Die Garantie umfasst nicht:

- den Verschleiß des Produktes:

- Schamott/Vermiculite:

Dies ist ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt.

Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.

- die Oberflächen:

Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.

- die Hochschiebemechanik:

- Bei Nichteinhaltung der Installationsvorschriften und damit verbundener Überhitzung der Umlenkrollen und Lager.

- die Dichtungen:

Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.

- die Glasscheiben:

Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.

- falscher Transport und/oder falsche Lagerung
- unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas und Keramik
- unsachgemäße Handhabung und/oder der Gebrauch
- fehlende Wartung
- fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes
- Nichtbeachtung der Aufbau- und Betriebsanleitung
- technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen

9.6. Mängelbeseitigung / Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieverprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen Bedingungen dieses Garantieverprechens eingehalten sind.

Im Rahmen dieses Garantieverprechens behält sich die Firma Spartherm

Feuerungstechnik GmbH vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen.

Die Mängelbeseitigung hat Vorrang.

Dieses Garantieverprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

9.7. Verlängerung der Garantiezeit

Wird aus dem Garantieverprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

9.8. Ersatzteile

Werden Ersatzteile verwandt, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

9.9. Haftung

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH haben,

werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieverprechens.

Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

9.10. Schlussbemerkung

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Ofensetzer überprüfen zu lassen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

10. Technische Daten

Eingangsspannung der Steuereinheit:	230V~/50Hz/3VA
Leistungsaufnahme im StandBy-Modus	ca. 3VA
Leistungsaufnahme im Betrieb	ca. 20W

Schutzklassen:

- Stellmotor mit Magnetkupplung I (Schutzleiteranschluss PE)
- Verteilerkasten II (Schutzisoliert)
- Display III (Schutzkleinspannung)

Schutzart:

- Verteilerkasten IP 54
- Display IP 50

Max. zulässige Umgebungstemperaturen:

- :Verteilerkasten 60 °C
- Display 50 °C

Abmaße:

- Verteilerkasten (HxBxT): ca. 90x255x180mm
- Display(HxBxT): ca. 70x190x40mm

11. EG Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinien

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Wir,

Spartherm Feuerungstechnik GmbH
Maschweg 38 / D - 49324 Melle

erklären hiermit, dass die nachfolgenden genannten Produkte den oben angegebenen EG-Richtlinien entsprechen:

Produktart: Abbrandsteuerung

Modell: S-Thermatik pro (Reg310)

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60730-1:2000

EN 55022:1998

EN 61000-6 Teil 1:2001

Melle,
22.06.2010


Gerhard Manfred Rokossa, Geschäftsführer